

# Ob jung oder alt – ein DRK für alle!

Der erste der sieben DRK-Grundsätze ist der der Menschlichkeit. Darin steht: Das DRK ist "bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde der Menschen Achtung zu verschaffen". Deshalb ist es uns wichtig, dass wir uns für alle Menschen engagieren, ganz gleich wie alt sie sind, wie sie leben und woher sie kommen.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

das ist das Wunderbare beim Deutschen Roten Kreuz: Bei uns ist immer was los. Ein Blick nach vorn, ein Blick zurück. Wir haben immer Interessantes aus den Kreisverbänden und dem Landesverband zu berichten.

Am 13. Oktober lädt die nun schon 8. Berliner Familiennacht wieder Groß und Klein zum Entdecken, Spielen und Basteln ein. Es freut mich, dass das DRK diesmal mit sieben Veranstaltungen dabei ist. Fünf Kreisverbände, der Landesverband und die DRK-Schule für soziale Berufe haben für die Familiennacht ein buntes Programm zusammengestellt. Einen ersten Einblick in das Programm bekommen Sie auf der Seite 8. Das ausführliche Programm finden Sie ab Ende September auf der Website des Landesverbandes unter [www.drk-berlin.de](http://www.drk-berlin.de).

Ich bin stolz, dass wir in diesem Magazin über zwei neue Einrichtungen berichten können. Ein Höhepunkt des Jahres war für mich, als die ersten

Bewohner in das DRK-Seniorenzentrum in Mariendorf einzogen. Erinnern Sie sich an den großen Wasserrohrbruch? Monatlang hatten sich deswegen die Bauarbeiten am Mariendorfer Damm verzögert. Aber Ende gut, alles

gut – im Mai 2018 konnten die ersten Senioren in die moderne Anlage einziehen. Mehr über das Angebot des Seniorenzentrums Marie erfahren Sie auf Seite 7.

Ebenfalls im Mai eröffnete der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost das neue Berliner Institut für Transfusionsmedizin in Steglitz, in der

Nähe des Charité Campus Benjamin Franklin. Damit gibt es nach mehr als zwei Jahrzehnten mit rein mobilen DRK-Blutspendeterminen wieder zusätzlich einen festen Blutspendestandort in Berlin. Details dazu lesen Sie ebenfalls auf Seite 7.

Ohne Zusammenhalt geht nichts im Ehrenamt. Dass das nicht nur für Einsätze gilt, zeigte ein Team des Kreisverbandes Wedding / Prenzlauer Berg,

das im Mai an dem extremen Hindernislauf "Xletix Challenge Berlin" teilgenommen hatte. Über ein Jahr lang hatte das Team mehrmals die Woche dafür trainiert. Kompliment für diesen Durchhaltewillen! Da sieht man, dass unsere Ehrenamtlichen Biss haben und jede Herausforderung annehmen. Welche das in diesem Fall genau waren, lesen Sie auf Seite 5.

Sie sehen, wir haben auch in dieser Ausgabe des Rotkreuzmagazins wieder viel zu berichten. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Dr. h.c. Uwe Kärgel  
Präsident des DRK Landesverbandes  
Berliner Rotes Kreuz e.V.



## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:  
Die in den Beiträgen genannten DRK-Gliederungen.  
Herausgeber:  
DRK-Landesverband Berliner Rotes Kreuz  
Bachestraße 11, 12161 Berlin  
Telefon 600 300, Fax 600 300 900  
[www.drk-berlin.de](http://www.drk-berlin.de)



## Stippvisite auf der Fanmeile

Auch wenn bei der Fußball-WM die deutsche Mannschaft schon in der Vorrunde ausgeschieden ist, war das Berliner Rote Kreuz bis zum Finale auf der Fanmeile im Einsatz. Dann allerdings mit weniger Ehrenamtlichen.

Neben vier großen Unfallhilfsstellen waren auch Fußstreifen sowie ehrenamtlich besetzte Rettungswagen auf der Fanmeile am Brandenburger Tor im Einsatz. Zu den Deutschlandspielen waren dort rund 130 Helfer der Berliner Kreisverbände eingesetzt.

Wegen des frühen Ausscheidens der deutschen Nationalmannschaft wurden vor den verbliebenen Spieltagen die Unfallhilfsstellen zurückgebaut und später vor allem Rettungswagen eingesetzt. Auch hier unterstützten ehrenamtliche Rettungssanitäter den Notfallsanitäter oder Rettungsassistenten des Fahrzeugs an der jeweiligen Einsatzstelle bzw. als Kraftfahrer auf dem Weg ins nächste Krankenhaus.

Hauptsächlich waren Patienten mit Kreislaufproblemen zu versorgen sowie Personen, die zu viel getrunken oder Drogen konsumiert hatten. Aber auch Sturz- und Schnittverletzungen mussten versorgt werden.

Eine der vielen Ehrenamtlichen auf der Fanmeile war Lia Wallner, die sich seit über drei Jahren beim Kreisverband Berlin-Zentrum engagiert.

Sie entschied sich im letzten Jahr – zusätzlich zu ihrem Beruf – auf ihre Qualifikation als Sanitäterin aufzubauen und machte als aktive Helferin im Katastrophenschutz eine Ausbildung zur Rettungssanitäterin.

Auf der Fanmeile konnte sie im Behandlungszelt der Unfallhilfsstelle ihre neuen Kompetenzen einsetzen. Dieses Behandlungszelt ist personell und materiell bestens ausgestattet und ermöglicht so die Versorgung von größeren und kleineren Notfällen.

Volle Konzentration erforderte z. B. die Versorgung einer schweren allergischen Reaktion. Hier musste ein venöser Zugang gelegt und das Herzkreislauf-Monitoring angelegt werden. Zusätzlich mussten Patient und Angehörige beruhigt und betreut werden. +



Vor Anpfiff sind in der Unfallhilfsstelle noch keine Patienten – Zeit für eine Übung.



Mitglieder des Kriseninterventionsteams erkennt man an den grünen Westen.



Die Fußstreifen gehen regelmäßig durch die Zuschauermenge – Erste Hilfe "to go".

# Zweimal im Zeichen der Ersten Hilfe

Der 8. September 2018 steht ganz im Zeichen der Ersten Hilfe. Zum einen wird an diesem Tag der "Internationale Tag der Ersten Hilfe" begangen, zum anderen stellen sich in Tegel auf dem "Lebensrettertag" verschiedene Berliner Hilfsorganisationen vor, darunter auch das DRK.

## Welt-Erste-Hilfe-Tag

In diesem Jahr findet der Internationale Tag der Ersten Hilfe am 8. September statt. Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften hatte den Gedenktag 2000 initiiert, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig fachgerechte und schnelle Erste Hilfe ist.

Auch 2018 werden wieder viele Ehrenamtliche der Kreisverbände die Öffentlichkeit mit Aktionen für das Thema sensibilisieren, unter dem Motto "Erste Hilfe im Straßenverkehr". Wann und wo die Aktionen stattfinden, erfahren Sie unter [www.drk-berlin.de](http://www.drk-berlin.de).

Ein Blick in die Statistik bestätigt das Anliegen: 2017 gab es 143.424 Verkehrsunfälle in Berlin. Dabei wurden über 17.000 Personen verletzt und 36 getötet.

## Lebensrettertag in Tegel

Ebenfalls am 8. September findet in Reinickendorf der Lebensrettertag statt – nun schon zum 7. Mal. Auf der Tegeleer Greenwichpromenade, zwischen Alt-Tegel und der "Sechser Brücke", präsentieren wieder Reinickendorfer Hilfsorganisationen, darunter auch das DRK, sowie die Berliner Feuerwehr und das Technische Hilfswerk ihre ehrenamtliche Arbeit. Sie wollen zeigen, wie spannend ein Ehrenamt sein kann.



Die Feuerwehr demonstrierte 2017 die ungeheure Gewalt des Feuers.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Reinickendorf-Wittenau beantworten auf dem Lebensrettertag gerne Fragen interessierter Besucher. In diesem Jahr steht – anlässlich des Erste-Hilfe-Tages – Erste Hilfe im Fokus sowie die Jugendarbeit des Kreisverbandes. Daher wird ein Parcours aus Einsatzmitteln und eine Hüpfburg aufgebaut. Im vergangenen Jahr wurde u. a. die mobile Sanitätsstation, die Fahrradstaffel, der Rüstwagen der Fachgruppe Technik und Sicherheit vorgestellt.

## Lebensrettertag 2018

Sa., 8. September, 10 – 17 Uhr  
Greenwichpromenade, Berlin-Tegel  
U-Tegel, U6, Bus 133, M33, 222, 125, 124

# Wenn Dinge Geschichten erzählen ...

„Wer sind wir im Wedding?“ – dieser Frage ging eine Ausstellung im DRK-Kiezzentrum Humboldthain nach. Jeder, der wollte, konnte sich und seine Ideen bei der im Juni eröffneten Ausstellung einbringen. Auch Teilnehmer der Deutschkurse, die im Kiezzentrum stattfinden, beteiligten sich.

Neben der offenen Fragestellung gab es keinerlei Vorgaben. Jeder konnte mitbringen und ausstellen, was er wollte. Durch diese Offenheit hatten ganz unterschiedliche persönliche Gegenstände ihren Weg in die Ausstellung gefunden.

Bereits in der Vorstellungsrunde waren die Emotionen, die mit den mitgebrachten

Gegenständen verbunden wurden, klar erkennbar und wurden auch beschrieben.



In den folgenden Tagen konnten sich die Nachbarn die Gegenstände anschauen und gemeinsam bei Kaffee und Tee darüber sprechen. Viele Geschichten stimmten

nachdenklich. Eine Geschichte handelte von der Flucht einer Frau über das Meer und die Gefühle, die sie seitdem mit dem Meer verbindet. Während viele Menschen das Meer positiv sehen, ist es für sie mittlerweile etwas Negatives.

Alle Gegenstände der Ausstellung wurden fotografiert und können in einer kleinen Fotodokumentation im Kiezzentrum besichtigt werden. +

## DRK-Kiezzentrum Humboldthain

Neue Hochstraße 21, 13347 Berlin  
Fotodokumentation „Wer sind wir im Wedding?“  
Mo-Do: 12:30 – 16:00 u. nach Vereinbarung



# „TÜV“ für Rettungshundeteams

Damit im Ernstfall alles klappt, müssen Rettungshundeteams regelmäßig zur Prüfung. Im April nahmen die Rettungshundestaffeln der Kreisverbände Berlin-Zentrum und Reinickendorf/Wittenau an der nach DIN 13050 vorgeschriebenen Rettungshundeprüfung in den Sparten „Flächensuche“ und „Trümmersuche“ teil.

## Zweitägige Prüfung in Berlin

Im ersten Halbjahr 2018 stand für die elf Prüflinge der beiden Rettungshundestaffeln an einem Freitagabend Theorie auf dem Programm. Kein Problem für die Hundeführer. Alle bestanden den Fachfragentest der zweitägigen Prüfung in Berlin. Am Sonnabend, dem zweiten Prüfungstag, drehte sich alles um Sichtanzeige, Gehorsamsprüfung und Geräteprüfung für die Trümmer-teams. Auch hier hatten alle Teams die Prüfungen erfolgreich absolviert.

Deshalb begann nach einer kurzen Mittagspause auch gleich die Flächensuche. Hierbei musste das Team in einer Zeit von maximal 20 Minuten eine Waldfläche von 30.000 m<sup>2</sup> absuchen. Die beiden eigens angeordneten Prüfer versteckten dort für jedes Suchteam zwei „vermisste Personen“. Nach einer Lageeinweisung und der Schilderung der beabsichtigten Suchtaktik starteten die Prüflinge dann jeweils in die Suche.

Alle „Vermissten“ wurden funden. Doch damit war die Prüfung noch nicht vorbei. Erst nach einer Überprüfung der Erste Hilfe-Maßnahmen an der verletzten Person und der Anforderung von Rettungskräften u. ä. erfolgte die Aus- und Bewertung der gezeigten Leistung.

Alle acht angetretenen Teams hatten trotz der hochsommerlichen Temperaturen die Prüfung erfolgreich absolviert. Damit sind sie nun für die nächsten 24 Monate einsatzfähig. Eine Erfolgsquote von 100 Prozent ist nicht selbstverständlich. Deshalb war die Stimmung beim anschließenden gemeinsamen Grillen der beiden Staffeln bestens.

## Trümmersuche in Wittstock

Am Sonntag stellten sich dann vier Rettungshundeteams des Kreisverbandes Berlin-Zentrum und ein Team der Rettungshundestaffel Görlitz auf einem Ausbildungsgebiet in Wittstock der Trümmersuche.

Hier bestanden drei der fünf Teams die Prüfungen mit hervorragenden Leistungen. Zwei Teams bestanden wegen individueller Fehler nicht. Ihnen wurde aber von den Prüfern bescheinigt, dass auch sie auf dem richtigen Weg sind und schon bald erfolgreich sein können. +

KV Berlin-Zentrum:

[www.rettungshunde-im-drk.de](http://www.rettungshunde-im-drk.de)

KV Reinickendorf-Wittenau:

[www.drk-reinickendorf-wittenau.de/ehrenamt](http://www.drk-reinickendorf-wittenau.de/ehrenamt)

## Gedenken an Margot Mittag

Der Kreisverband Berlin-Zentrum dankt seinem verstorbenen Mitglied Margot Mittag, das mit seinem Vermächtnis die Arbeit der Rettungshundestaffel großzügig unterstützt.

Wilfried Weber, Vorstandsvorsitzender  
Katja Potzies, Geschäftsführerin

*"Man muss an sich selbst glauben,  
das ist das Geheimnis."*

*Charly Chaplin*



## Schlamm, Schweiß und viel Adrenalin

Ein Team des DRK-Kreisverbandes Wedding / Prenzlauer Berg nahm im Mai 2018 an Deutschlands größtem und härtestem Hindernislauf teil – der Xletix Challenge Berlin.

**D**urch ein Becken voller Eiskwürfel tauchen, 20 Meter lang unter Stacheldraht im Schlamm krabbeln, 50 Kilo Gewicht durch einen Parcours tragen – das macht keiner freiwillig. Wirklich keiner? Unter dem Teamnamen "DRK Wed/Pre" haben am 26. Mai 2018 zehn "Schlammitäter" des Kreisverbandes Wedding/Prenzlauer Berg bei der „Xletix Challenge Berlin“ im Offroadpark-Berlin-Brandenburg gezeigt, was Teamgeist ist.

Die Teams konnten zwischen drei Distanzen wählen: Zwischen sechs, zwölf und 18 Kilometer. Zu über-

winden waren dabei 15, 25 bzw. 35 Hindernisse. Was machen echte DRK'ler? Sie suchen die Herausforderung und melden sich für die längste Distanz mit den meisten Hindernissen an. Über ein Jahr lang hatten sie dafür mehrmals in der Woche trainiert.

Das Team "DRK Wed/Pre" musste also auf einer Distanz von über 18 km mit mehr als 35 Hindernissen zeigen, was es auf dem Kasten hat. Die besondere Herausforderung dabei war, dass viele Hindernisse so konstruiert waren, dass sie nur gemeinsam als Team zu bewältigen waren.

Erschwerend kam die extreme Hitze von knapp 30 Grad an dem Wochenende hinzu. Nach über sechs Stunden kamen alle "Schlammitäter" nass, dreckig, erschöpft, aber wohlbehalten und stolz ins Ziel. Als Abschluss hatten alle Teilnehmer zusammen in der Bereitschaft Wedding gegrillt und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Trotz extremen Muskelkaters in den darauffolgenden Tagen sind sich alle Teilnehmer sicher: 2019 sind sie wieder bei der „Xletix Challenge Berlin“ dabei. Die ersten Vorbereitungen sind bereits angefallen. +



Neues Kursprogramm mit Selbstverteidigung: Technik und Kraft führen zum Erfolg. Es muss ja nicht gleich ein Ziegelstein sein.



Kopfhörer simulieren Schwerhörigkeit im Alter: Mit Magaly Schmucks Hilfe testet ein Junge altersbedingte Einschränkungen.

## Riecht nach Aufbruch ...

Neuer Ort und neues Programm: Die Seniorenfreizeitstätte des Steglitz-Zehlendorfer DRK zieht demnächst um. Der große Umbruch der Seniorenarbeit steht aber erst noch bevor.

Über Langeweile kann sich Magaly Schmuck derzeit nicht beklagen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem sie nicht unterwegs ist. Sie ist Koordinatorin der Seniorenarbeit der DRK Berlin Südwest Soziale Arbeit, Beratung und Bildung gGmbH und bereitet gerade den Umzug der Seniorenfreizeitstätte in die Schützenstraße, unweit des S-Bahnhofs Steglitz, vor. „Die Klingsorstraße, wo sich unsere alte Freizeitstätte befand, war finanziell nicht mehr tragbar“, erläutert sie. „Wir mussten uns also notgedrungen nach anderen Räumlichkeiten umsehen.“ Dass der Umzug eine Verkleinerung mit sich bringt, findet sie nicht schlimm. „Auf die Qualität der Kurse hat das keinen Einfluss“, sagt sie.

Im Gegenteil, die Angebote sollen sogar noch ausgebaut werden. Aus Gesprächen mit Kursteilnehmern und Anfragen an das Info-Center des Steglitz-Zehlendorfer DRK weiß sie, wo viele Senioren der Schuh drückt. Daher kommen zu den bestehenden Kursen noch ein Selbstverteidigungs- und ein Kochkurs hinzu.

Alle Weichen sind also auf Aufbruch gestellt. Da passt es auch ins Konzept, dass die neue Seniorenarbeit des Unternehmens zukünftig den „Austausch der Generationen“ voranbringen möchte. „Wir alle können voneinander

lernen“, sagt Magaly Schmuck. „Wir müssen nur bereit sein, einander zuzuhören und einen Perspektivwechsel zuzulassen.“ Ein erstes Projekt ist bereits angelaufen: Zum jährlichen Sozialtag haben Zeitzeugen Fragen von Gymnasialschülern beantwortet.

Zwei weitere Projekte sind geplant: So werden die rüstigen Rentner gemeinsam mit Kindern der Kindertagesstätte „tuKita“ singen und lesen. Außerdem werden sie mit einem sogenannten Alterssimulationsanzug Schulen im Bezirk aufsuchen, um den Schülern eine möglichst plastische Vorstellung von altersbedingten Einschränkungen und einer gesundheitsfördernden Lebensweise zu vermitteln.

Auch Holger Höringkle, Geschäftsführer des DRK in Steglitz-Zehlendorf, freut sich auf die Eröffnung der neuen Seniorenfreizeitstätte im Oktober: „Die Feier mit den Nachbarn und den offiziellen Gästen wird zeigen, wie gut unsere Ideen angenommen werden.“ +

### Informationen:

Soziale Arbeit, Beratung und Bildung gGmbH – Freizeitstätte  
Tel.: (030) 79 01 13-58  
[www.drk-berlin.net/angebote/senioren/freizeitstaette.html](http://www.drk-berlin.net/angebote/senioren/freizeitstaette.html)



## Neues DRK-Seniorenzentrum

Im Mai war es endlich soweit. Dann konnten die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ihre Wohnungen bzw. Zimmer im neuen "Seniorenzentrum Marie" des Berliner Rotes Kreuz beziehen. Die Residenz am Mariendorfer Damm, direkt gegenüber des Volksparks, bietet 25 seniorengerechte Mietwohnungen, zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz und eine unabhängige Sozialberatung.

Die Wohnungen waren alle schnell vermietet. Für Plätze in den Demenz-WGs gibt es eine Warteliste.

Wie auch schon im dem DRK-Seniorenzentrum "Villa Albrecht" in Tempelhof gibt es im "Seniorenzentrum Marie" einen umfangreichen Service: von der Gesundheitsprävention bis hin zu Conciergedienst, Sicherheitsberatung, Unterstützung bei kleinen Reparaturen und Hilfsmittel-

beratung sowie den DRK-Hausnotruf und DRK-Menüservice.

Rückblick: Bevor das Seniorenzentrum im Mai 2017 bei sommerlichen Temperaturen Richtfest feiern konnte, gab es viel Aufregung auf der Baustelle am Mariendorfer Damm. Ab August 2016 legte ein großer Abwasserrohrbruch den Verkehr für viele Wochen lahm, was zu mehrmonatigen Bauverzögerungen führte. +

## Fester Ort für Berliner Blutspender

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost eröffnete am 15. Mai 2018 das Institut für Transfusionsmedizin in Steglitz. Damit gibt es im Karl-Landsteiner-Haus nach mehr als zwei Jahrzehnten mit rein mobilen DRK-Blutspendeterminen wieder zusätzlich einen festen DRK-Blutspendestandort in Berlin.

Institutsleiter Dr. med. Roland Karl hat das transfusionsmedizinische Konzept des Instituts entscheidend mitgeplant. Er erklärt: "Hier kann neben der Vollblutspende jede andere Komponentenspende geleistet werden, z.B. Plasma-, Thrombozyten-, Erythrozyten-

und Stammzellspenden. Auch Eigenblutspenden können wir durchführen."

Die Nähe zum Klinikum bedeutet kurze Wege in der Patientenversorgung. Dr. Karl: "Besonders froh sind wir

darüber, dass die ehrenamtlichen Helfer des Kreisverbandes Steglitz-Zehlendorf uns auch hier tatkräftig unterstützen." +



**Institut für Transfusionsmedizin**  
Hindenburgdamm 30A, 12203 Bln  
montags bis freitags, 8 bis 19 Uhr  
[www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

### DRK-Blutspende in Ihrer Nähe

Sie können auch weiterhin in den Kreisverbänden, in Einkaufszentren und vielen anderen Orten beim DRK Blut spenden. Informationen unter:  
[www.drk-blutspende.de/blutspendetermine](http://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine)



## Entdecke das DRK bei der Familiennacht

Am 13. Oktober 2018 lädt die 8. Berliner Familiennacht Groß und Klein zum Entdecken, Spielen und Basteln ein. Das Motto lautet in diesem Jahr: „Brücken bauen – Grenzen überwinden“. Informationen zum Programm der Familiennacht finden Sie unter [www.familiennacht.de](http://www.familiennacht.de). Das Berliner Rote Kreuz ist mit diesen sieben Veranstaltungen dabei.



### **Lichtenberg:** Kreisverband Müggelspree

Weitlingstr. 2, 10317 Berlin (17-21 Uhr)

*Backen Kochen | Spielen Rätseln | Vorlesen & Lauschen*

Hier könnt Ihr mit verbundenen Augen Gegenstände ertasten, riechen und erschmecken, in großer Runde zusammen essen und im Bilderbuchkino Geschichten aus 1001 Nacht lauschen.

### **Marzahn:** DRK-Schule für soziale Berufe Berlin

Meeraner Str. 5, 12681 Berlin (17-21 Uhr)

*Backen Kochen | Kunst-Experiment | Vorlesen & Lauschen*

Spiele mit uns mit Licht und Schatten, schmecke die Welt und koche und koste Ungewöhnliches, höre Geschichten von Nah und Fern, schaffe Kunst mit Hell und Dunkel u.v.m.

### **Marzahn:** Kreisverband Berlin-Nordost

Sella-Hasse-Str. 19/21, 12687 Berlin (17-24 Uhr)

*Forschen Erkunden | Erfinderwerkstatt | Spielen Rätseln*

Die Kita und das Familienzentrum laden ein, die vielfältige Welt des Magnetismus zu entdecken. Wir basteln Magnete, machen Fotos mit dem Ipad u.v.m. Auch für den kleinen Hunger ist gesorgt.

### **Mitte:** Kreisverband Berlin-Zentrum

Chausseestraße 84, 10115 (17 - 22:30 Uhr)

*Forschen Entdecken | Spielen Rätseln | Ratschlag*

Hier kann man einmal im Rettungswagen sitzen, sich eine Wunde schminken lassen oder einfach mal Fragen zur Notfallvorsorge oder Ersten Hilfe stellen.

### **Reinickendorf:** Kreisverband Reinickendorf-Wittenau

Antonienstraße 50a, 13403 Berlin (17-21 Uhr)

*Spielen Rätseln | Kunst-Experiment | Vorlesen & Lauschen*

In der Antonienstraße stehen Nachtgeräusche, Kinderschminken und Abendliedersingen auf dem Programm. Parallel dazu dreht sich auch noch alles um "Erste Hilfe am Teddy".

### **Schöneberg:** Landesverband Berliner Rotes Kreuz

Eingang Bundesallee 73, 12161 Bln (17-21 Uhr)

*Forschen Entdecken | Museum Ausstellung | Spielen Rätseln*

Lerne unsere Rettungshunde kennen, setze Dich ans Steuer eines Rettungswagens und mach mit bei der Rollstuhl-Rallye. Außerdem zeigen wir Erste-Hilfe-Tipps für Kinder.

### **Wedding:** Kreisverband Wedding / Prenzlauer Berg

Neue Hochstr. 21, 13347 Berlin (17-21 Uhr)

*Erfinderwerkstatt | Kunst-Experiment*

Ob in Herzform, gewölbt oder rund - im Jugendladen könnt Ihr aus Bienenwachsplatten und Dochtfäden individuelle Bienenwachskerzen selber herstellen.

### **DRK bei der 8. Berliner Familiennacht**

**Sonnabend, 13. Oktober 2018, ab 17 Uhr  
für Kinder ab 6 Jahre, freier Eintritt**

Das ausführliche DRK-Programm finden Sie ab 29. September unter [www.drk-berlin.de](http://www.drk-berlin.de).